



ANDREAS VON SCHOENBERG CONSULTING

Kreislaufwirtschaft | Klimaschutz | Erneuerbare Energien

**Kreislaufwirtschaft in Montenegro:
Chancen für deutsche Unternehmen**

AK Südosteuropa, 21.03.2019

 **German RETech Partnership**
Recycling & Waste Management
Made in Germany

Inhaltsverzeichnis

- A. Landespezifische Basisinformationen
- B. Politik und Wirtschaft
- C. Kreislaufwirtschaft
- D. Markterschließung
- E. Projektbeispiele

Landespezifische Basisinformationen

Landkarte Montenegro



- Mit 13.812 km² flächenmäßig etwas kleiner als Schleswig-Holstein. Adriaküste 293 km. 626.000 Einwohner

Einwohner pro Stadt

Stadt	Einwohner
Podgorica	150.997
Nikšić	56.970
Pljevlja	19.136
Cetinje	13.918
Bar	13.503

- 45% ethnische Montenegriner, 29% Serben, 9% Bosniaken und 5% Albaner
- 72% orthodoxe Christen, 19% Islam-Anhänger

Landespezifische Basisinformationen

Bildungsniveau

- neunjährige Schulpflicht für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren
- weiterführende Gymnasien, Fach- und Berufsschulen
- Staatliche Universität von Montenegro (UCG) mit Fakultäten für Natur-, Ingenieurs-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaft in Podgorica
- 2 private Universtätien: Mediterranean University und die University Donja Gorica
- 3.440 Studierende pro 100.000 Einwohner (vgl. 3.611 in Deutschland)

Entwicklungsniveau

- **Platz 48** von 188 Ländern im Human Development Index der Vereinten Nationen
- **Platz 42** von 190 Ländern im Ease of Doing Business Index der Weltbank
- **Platz 64** von 176 Ländern im Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International

Politik und Wirtschaft

Staatsform

- Ein-Kammer-Parlament mit 81 Abgeordneten wird alle 4 Jahre gewählt
- Staatspräsident wird alle 5 Jahre als Staatsoberhaupt direkt gewählt
- 23 Gemeinden (Opštine) – verantwortlich für Organisation der Kreislaufwirtschaft

Politische Entwicklung

- westlich-orientierte Demokratische Partei der Sozialisten (DPS) regiert gemeinsam mit Sozialdemokraten Montenegros und ethnischen Minderheitenparteien
- Milo Đukanović von der DPS wurde am 15.04.2018 zum Staatspräsidenten gewählt
- NATO-Mitglied seit 2017
- Beitritt zur Europäischen Union genießt hohe Priorität
- Verhandlungskapitel 27 Umwelt wurde Dezember 2018 eröffnet
- Februar/März 2019 Proteste der Gruppe Odupri se – 97000 gegen Đukanović Herrschaft

Politik und Wirtschaft

Kapitel 27 Umwelt und Klimaschutz

Benchmarks des Kapitels Umwelt für die Kreislaufwirtschaft

“Montenegro decides on its waste management system and dedicates appropriate funding to infrastructure investments, in line with relevant EU legislation, including the waste hierarchy. Montenegro establishes waste prevention programmes, **prepares waste management plans (WMP), and adopts measures for the separate collection of waste for paper, metal, plastic and glass.**”

Rat der Europäischen Union, 10.12.2018

Politik und Wirtschaft

Einkommen und Beschäftigung

- Durchschnittslohn 510 € im Monat
- Durchschnittslohn in der Wasser- und Abfallwirtschaft 467 € im Monat
- Erwerbslosenquote 2016 von 17,5%
- Erwerbslosigkeit bei Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren 35,5%

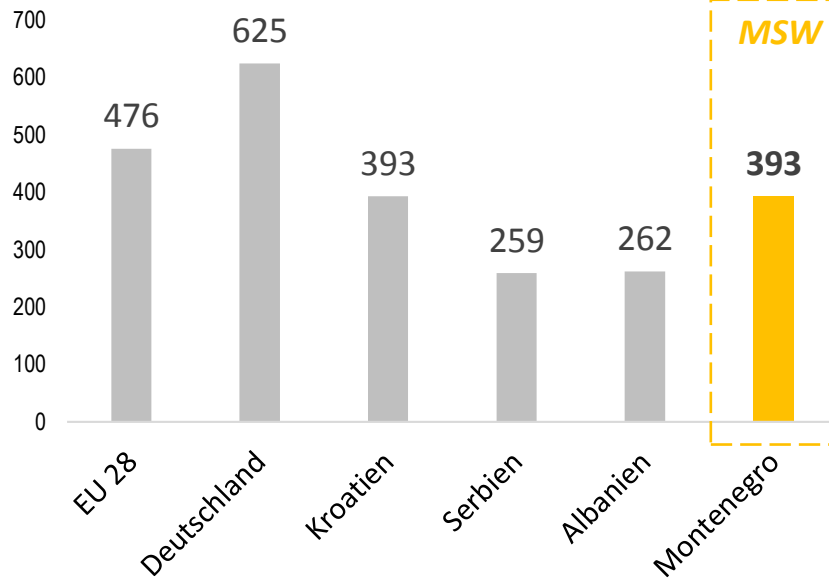
Prägende Wirtschaftszweige

- florierende Tourismusbranche steuert mittlerweile über 20% zum BIP bei
- mehr als 1,8 Mio. Urlauber in 2016
- Land- und Forstwirtschaft steuern fast 10% zum BIP bei: Gemüse- und Weinanbau, Tabak, Zitrusfrüchte, Oliven & Feigen
- Haupthandelspartner sind die EU (28% der Im- und Exporte) und Serbien (22% der Importe, 25% der Exporte)
- Deutschland belegt Platz 11 bei ausländischen Direktinvestitionen (2016)

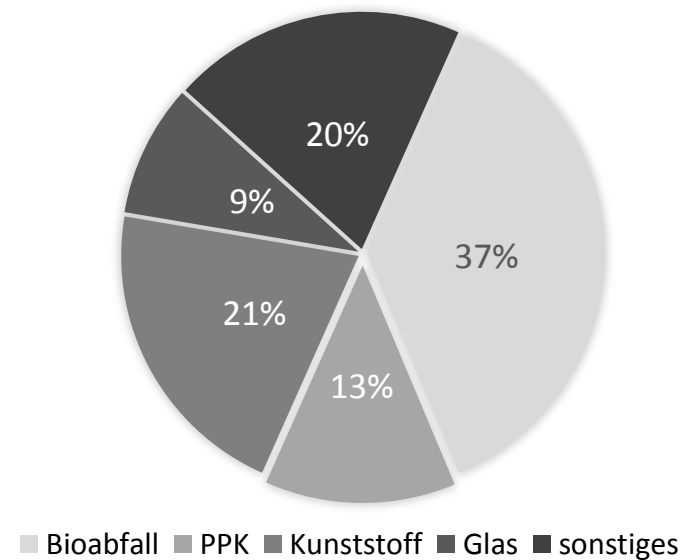
Kreislaufwirtschaft

Siedlungsabfall [kg, %]

Abfallaufkommen



Zusammensetzung

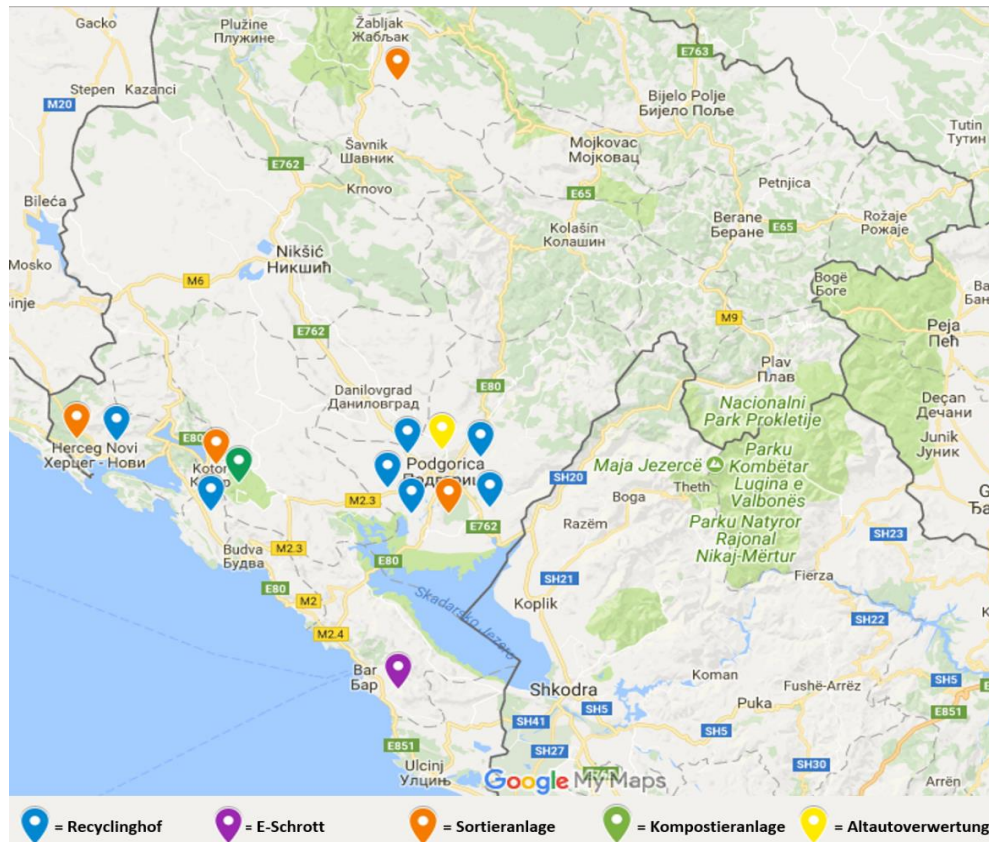


- Siedlungsabfall pro Einwohner in kg (Montenegro 2013, Albanien 2014, andere Länder 2015) sowie Zusammensetzung in 2013. Gesamt Siedlungsabfallanfall 243.950 Tonnen

Kreislaufwirtschaft

Entsorgungsinfrastruktur

Verwertungsanlagen



Beschreibung

- Recycling-, Sortier-, Kompostier-, E-Schrott und Altschrotterverwertungsanlagen
- > 98% aller Siedlungsabfälle werden auf 2 geordneten und > 150 unkontrollierten Deponien abgelagert

Kreislaufwirtschaft

Entsorgungsinfrastruktur



Kreislaufwirtschaft

Entsorgungsinfrastruktur

Marktteilnehmer

- Entsorgung liegt in der Hand von 21 Public Utility Companies (PUCs)
- PUCs bieten Sammelsurium an Dienstleistungen an: Abfallsammlung und –entsorgung, Reinigung und Wartung von Straßen, Grünflächenpflege, Winterdienste, Bestattungen usw.
- Größere PUCs:
 - Čistoća Podgorica
 - Komunalno Budva
 - Komunalno Kotor
 - JKP Komunalno Nikšić
- kommunale Verwertungs- und Beseitigungsunternehmen: Deponija Podgorica, Mozura Bar
- nur wenige private Entsorgungsunternehmen: Hemosan, Ekomedika

Finanzierungen

- Sammeltarif für Haushalte werden pro m² und Monat berechnet. Beispiel Podgorica 72 €/Jahr für 100 m² Wohnung

Kreislaufwirtschaft

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

1 Logistik

- Ausweitung der separaten Erfassung von Wertstoffen
- Investition in Recyclinghöfe und Umladestationen

3 Beseitigung

- Sanierung und Stilllegung von > 15 Altdeponien
- Bau moderner Deponien mit Gasverwertungs- und Sickerwassererfassungssystemen

2 Verwertung

- Investitionen in Sortier-, Kompostier-, Vergärungs- und mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen gemäß Nationalem Abfallwirtschaftsplan 2015 – 2020
- Bauabfallverwertung

4 Sonstiges

- Ausschreibungen oder PPPs bei der Gründung von Zweckverbänden
- Ausbildungsmaßnahmen bei Kommunen in den Bereichen Logistik, Einkauf, Verwertung und Vermarktung von Wertstoffen

Kreislaufwirtschaft

Planungs-, Investitions- und Schulungsbedarf

Maßnahmen 2016 – 2026: Erhöhung der Verwertungsquote auf 50%	Szenario I Mio. €	Szenario II Mio. €
Modernisierung der Sammelinfrastruktur: Fahrzeuge	12	28
Modernisierung der Sammelinfrastruktur: Behälter / Container	10	13
Modernisierung der Sammelinfrastruktur: Gebäude und Umladestationen	2	14
Bau neuer Sortieranlagen	0	8
Bau neuer Verwertungsanlagen für organische Abfälle	5	19
Bau neuer Deponien	18	24
GESAMT	47	107

Beschreibung

- Szenarien variieren aufgrund unterschiedlicher Prognosen bei der Mengenentwicklung und aufgrund des Einsatzes verschiedener Sortier- und Aufbereitungssysteme
- Im Nationalen Abfallwirtschaftsplan 2015 – 2020 werden Investitionskosten für die Modernisierung der Abfallwirtschaft i.H.v. 53 – 135 Mio. € veranschlagt.
- 0,5 Mio. € / Jahr für Schulungs- und PR-Maßnahmen erforderlich

Markterschließung

1

- gut vernetzte, einheimische Mitarbeiter oder Vertreter mit branchenspezifischen Marktkenntnissen aussuchen
- Partner sorgfältig prüfen (Due Diligence)
- mit Anwälten und Steuerberatern beraten, um Stolpersteine zu vermeiden, z.B. bei gesellschafts- oder arbeitsrechtlichen Fragen

2

- Markteintritt mit Messen flankieren, z.B. ECOLOGY FAIR (Kreislaufwirtschaft, Kommunaltechnik) – jährlich im April Budva
- Vertriebsunterlagen in Montenegrinisch und Englisch
- Ausschreibungen, z.B. GTAI oder TED
- Projektfinanzierung über EBRD, KfW oder EIB

3

- Geschäftsetikette beachten

Projektbeispiele

Montenegro

- Pre-Feasibility-Studie zum Bau einer Mülldeponie in Bijelo Polje einschließlich Umladestation, Bauabfallrecycling- und Elektronikschrottaufbereitungsanlagen – EBRD-Finanzierung – **Abgabetermin Januar 2019**
- Unterstützung MSDT und Kommunen bei der Überprüfung und Umsetzung von Abfallmanagementplänen sowie beim Aufbau eines separaten Sammelsystems – EU-Kommission – **Budgetobergrenze 1,36 Mio. € - Abgabetermin Februar 2019**

Westbalkanländer / Adriaküste

- Maßnahmen zur Reduktion des Abfalleintrags in die Adria und in Gewässer in fünf südosteuropäischen Ländern inkl. Montenegro – Aufbau einer regionalen Plattform zur Messung und zum Monitoring negativer Auswirkungen des Abfalleintrags und Unterstützung von konkreten Kooperationsprojekten zwischen verursachenden und beeinträchtigten Gemeinden – GIZ-Projekt – Geberbeitrag **3 Mio. € - April 2018**

Kontakt Daten

30 Jahre Erfahrung in der internationalen Unternehmensentwicklung

ANDREAS VON SCHOENBERG CONSULTING

Kreislaufwirtschaft | Klimaschutz | Erneuerbare Energie

Am Grünen Hof 17 | D - 13465 Berlin

T: +49 (0)30 – 51 73 26 67 | M: +49 (0)157 – 58 24 02 31

consult@vonschoenberg.info

www.vonschoenberg.info

consult@vonschoenberg.info



German RETech Partnership
Recycling & Waste Management
Made in Germany